

## Albert Anker, Künstler/-in (\*1.4.1831 Ins, +16.7.1910 Ins)



Titel	<b>Die Kappeler Milchsuppe</b>
Weitere Titel	<b>The Milk Soup at Kappel La Soupe au lait de Kappel</b>
Datierung	<b>1869</b>
Material/ Technik	<b>Öl auf Leinwand</b>
Massangaben	<b>Bildmass: 98 x 137 cm</b>
Signatur/Inschrift	<b>bez. u. l.: Anker / 1869.</b>
Beschriftung	<b>Beschriftung unten auf dem alten Zierrahmen: Sie vergessen der alten Fründtschaft nit</b>
Werkverzeichnis	-
Exemplar /Auflage	-
Edition	-
Inv. Nr.	<b>1998/0009</b>
Creditline	<b>Kunsthhaus Zürich, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde, Geschenk Erica Wipf, 1998</b>
Zugangsjahr	<b>1998</b>
Gattung	Malerei
Systematik	C 1[1] Malerei 19. Jh. CH
Werkbeschreibung	<p>Der erste Kappeler Krieg, Beginn der Konfessionskämpfe in der Schweiz, endete 1529 mit einem Friedensschluss, nachdem die Vorposten als alte Streitgenossen miteinander fraternisiert hatten. Die Milchsuppe, zu der die katholischen Bergler die Milch, die Zürcher Ackerbauern das Brot beisteuerten, wird bereits in den frühesten Quellen erwähnt, so von Johannes Stumpf, der am Feldzug teilnahm. Aus seiner Chronik zitiert Bullinger in seiner Reformationsgeschichte, wohl die unmittelbare Quelle Ankers, den auf dem Rahmen festgehaltenen Spruch.</p> <p>Die Bilderfindung geht über eine Umrissradierung von Gabriel Lory («Le repas champêtre. Canton de Lucerne») auf die Darstellung der Kappeler Episode von Johann Georg Volmar und auf eine Zeichnung Ludwig Vogels zurück.</p>
Provenienz	Albert Anker (*1831 Ins, +1910 Ins) (Künstler/-in) 1870 – o.D., Frau Zollinger-Billeter (Sammler/-in), Zürich, Kauf 11.1965, Galerie Koller (Auktion), Zürich, Lot 1299 11.1965 – 1998, Erica A. Wipf (+2011 Hausen am Albis) (Sammler/-in), Hausen am Albis

# KUNSTHAUS ZÜRICH

ab 1998, Vereinigung Zürcher Kunstfreunde (Sammlung), Zürich, Geschenk  
ab 1998, Zürcher Kunstgesellschaft | Kunsthaus Zürich (Museum), Zürich, Leihgabe

Provenienzstatus

-

Zur Provenienz

(Recherchestand 01.01.2007)

Literatur

- Die Meisterwerke, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft/Christian Klemm, Sammlungskatalog Kunsthaus Zürich, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 104 (ill.).
- Kunsthaus Zürich. Gesamtkatalog der Gemälde und Skulpturen, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft et al., Sammlungskatalog, Ostfildern: Hatje Cantz, 2007, S. 201.
- Mythen der Nationen. ein europäisches Panorama; eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museums unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl, Ausst.-Kat. Deutsches Historisches Museum, Berlin, Berlin, 1998, No. CH 28.
- Juerg Albrecht (Hrsg.): Horizonte. Beiträge zu Kunst und Kunstwissenschaft; 50 Jahre Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich: Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, 2001, S. 133-140.
- Christophe Gross (Hrsg.): Schweizer Geschichtsbuch. 1. Von der Urgeschichte bis zur frühen Neuzeit, Berlin: Sauerländer Cornelsen, 2011, S. 235.
- Von Anker bis Zünd. Die Kunst im jungen Bundesstaat 1848-1900, hrsg. von Christian Klemm, Ausst.-Kat. Kunsthaus Zürich/Musée d'Art et d'Historie, Genf, Zürich: Scheidegger & Spiess, 1998, No. 98 (ill.).
- Christian Klemm: «Albert Ankers <Kappeler Milchsuppe>, ein demokratisches Historienbild», in: Jahresbericht 1998, hrsg. von Zürcher Kunstgesellschaft, Zürich, 1998, S. 73-77, ill. No. 2.
- Sandor Kuthy/Therese Bhattacharya-Stettler: Albert Anker. 1831-1910. Werkkatalog der Gemälde und Ölstudien, Bern: Kunstmuseum, 1995, No. 509.